

# Pressemitteilung

## **Präsidium der Kreissynode Barnim**

Jutta Krahl, Vizepräses

Pfr. Andreas Lorenz, Vizepräses

Eisenbahnstraße 84

16225 Eberswalde

Telefon 03334 3878 020

Fax 03334 3878 025

E-Mail [presse@kirche-barnim.de](mailto:presse@kirche-barnim.de)

URL [www.kirche-barnim.de](http://www.kirche-barnim.de)

## Kirchenparlament ruft zum Zusammenhalt für Demokratie und Menschenrechte auf

Evangelische Kreissynode tagte zum Thema „Demokratie stärken“

**Eberswalde/Bernau, 18. März 2024 – Die Mitglieder der Evangelischen Kreissynode Barnim – das ist das „Parlament“ des Kirchenkreises – diskutierten am Wochenende über aktuelle Gefahren für Demokratie und Menschenrechte. Mit einer gemeinsamen Erklärung rufen sie dazu auf, keinen Raum zu lassen für Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze und politischen Extremismus jeglicher Art.**

Die Tagung begann mit einer Andacht, die Pfarrer Thomas Berg aus Lunow hielt. Als Fachvortrag zum Thema „Demokratie stärken“ sahen die Teilnehmenden einen Video-Beitrag von Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter der sächsischen Landeskirche (EVLKS) für Weltanschauungsfragen. Der ursprünglich vorgesehene Vortrag musste krankheitsbedingt ausfallen. In der anschließenden Gruppenarbeit tauschten sich die Teilnehmenden über eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung, Extremismus oder Hass aus. Sie sprachen auch über positive Beispiele für Zusammenhalt in einer funktionierenden Demokratie.

Nach der Mittagspause war Zeit für Berichte aus dem Kirchenkreis und den Kirchengemeinden sowie von Projekten und Initiativen. Abschließend wurde als Ergebnis der inhaltlichen Arbeit ein gemeinsamer Aufruf verabschiedet. Darin heißt es, dass Kirche Gesprächsräume schafft, um Sorgen und Nöte wahrzunehmen. Sie ermuntert dazu, die vielfältigen Möglichkeiten zur Gemeinschaft und zum Gespräch zu nutzen, um dem, was Menschen trennen könnte, entgegenzuwirken.

**Der Schutz unserer Demokratie liegt in unserer Verantwortung! Haltung zeigen im Dialog für Demokratie und Toleranz, angesichts von Hass und Extremismus.**

*Ein Aufruf der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Barnim am 16.03.2024*

Wir stehen für Toleranz und Versöhnung, für Zusammenhalt, für Weltoffenheit und für Respekt. Wir sind Kirche im öffentlichen Raum, die mit vielen Gleichgesinnten für Demokratie und Menschenrechte eintritt.

Wir sind in Sorge um unsere Demokratie!

Intoleranz, Hass, Extremismus und Ausgrenzung nehmen in unserer Gesellschaft zu. Unsere Demokratie und unser Grundgesetz sind kostbare Errungenschaften.

Wir rufen auf, keinen Raum zu lassen für Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze und politischen Extremismus jeglicher Art. Als Kirche schaffen wir Gesprächsräume, um Sorgen und Nöte wahrzunehmen und zu begleiten. Lasst uns vielfältige Möglichkeiten zur Gemeinschaft und zum Dialog nutzen!

*Die Kreissynode des Kirchenkreises Barnim*

Die Kreissynode ist das „Parlament“ des Kirchenkreises, in ihr sind Delegierte aus allen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Barnim und berufene ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende vertreten. Die Kreissynode tagt öffentlich, interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Die Kreissynode beschließt Haushalts- und Stellenpläne und setzt Arbeitsgruppen und Ausschüsse für die strukturelle und inhaltliche Planung ein. Sie tagt in der Regel zweimal im Jahr und wird alle sechs Jahre neu gebildet, zuletzt 2020. Das Präsidium besteht aus dem Präses Wolfgang Bartsch, der Vizepräses Jutta Krahl und dem Vizepräses Pfarrer Andreas Lorenz.

Informationen zur Kreissynode:

<https://www.kirche-barnim.de/kirchenkreis/kreissynode.html>

Weitere Informationen:

Dr. Hans-Peter Ende

Evangelischer Kirchenkreis Barnim

Leitungsbüro – Öffentlichkeitsarbeit

Eisenbahnstraße 84

16225 Eberswalde

[presse@kirche-barnim.de](mailto:presse@kirche-barnim.de)

Anhang: 2 Fotos



Das „Kirchenparlament“ verfolgt den Fachvortrag. Foto: Tino Kotte



Die Tagung der Kreissynode begann wie immer mit einer Andacht. Foto: Torsten Stapel